

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Digitalprodukte der Oeding Info GmbH

1. Anwendungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden "AGB" genannt) der Oeding Info GmbH (im Folgenden „Auftragnehmer“ genannt) geltend für alle Verträge und Vertragsergänzungen zwischen dem Auftragnehmer und seinen Kunden (im Folgenden „Auftraggeber“ genannt) über die vom Auftragnehmer vertriebenen und nachfolgend benannten Digitalprodukte und Dienstleistungen.

1.2 Unser Produktangebot richtet sich ausschließlich an Auftraggeber, die Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sind.

1.3 Zu unseren Digitalen Produkten zählen u.a. folgende Produkte und Dienstleistungen: Homepage, Suchmaschinenwerbung, Local Listing, Google my Business, Social Media Kampagnen, Foto, Video, Audio, 360° Panorama, Google Business View. Zusätzlich sind ebenfalls unsere Print Marketing Produkte enthalten.

1.4 Auf die Vertragsbeziehung finden ausschließlich unserer Vertragsbedingungen für Digitale Produkte und Print Marketing Produkte Anwendung. Entgegenstehende oder weitergehende Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil. Individualabreden, die wir im Einzelfall mit unserem Auftraggebern treffen, bleiben unberührt.

1.5 Der Auftraggeber kann die Vertragsbedingungen für Digitale Produkte als PDF-Dokument aus dem Internet herunterladen, speichern und ausdrucken (<http://www.oeding-info.de/agb>).

2. Vertragsgegenstand

2.1 Bestandteil des Vertrages sind die Vertragsunterlagen, insbesondere unsere Auftragsbestätigung, Individualabreden, diese Vertragsbedingungen für Digitale Produkte sowie unsere Preisliste in der bei Vertragsabschluss aktuellen Fassung. Individualabreden bedürfen zu Ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2.2 Der Umfang der von uns zu erbringenden Leistungen ergibt sich ausschließlich aus der Auftragsbestätigung und schriftlich getroffenen Individualabreden.

2.3 Wir sind berechtigt, unsere Leistungen selbst oder durch Dritte als Subunternehmer zu erbringen. Wir haften für die Leistungen unserer Subunternehmer wie für eigenes Handeln. Die Ziffern 11, 21 und 22 bleiben unberührt.

2.4 Der Auftraggeber versichert, dass er alle Angaben über seine Firma, Rechtsform, Name der vertretungsberechtigten Person, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefon- und Telefaxnummern, Kontaktdaten des technischen Ansprechpartners für die

Domain/URL und Kontoverbindung (Vertragsdaten) bei Vertragsschluss vollständig und wahrheitsgemäß gemacht hat.

2.5 Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass die beauftragten Leistungen, die von dem Auftraggeber verfolgten kommunikativen Erfolge (z.B. Steigerung der Bekanntheit, Reichweiten, Klicks, Likes, Bewertungen, Anrufe etc.), wirtschaftliche oder sonstige Ziele (z.B. Steigerung des Absatzes, Umsatzes, der Conversion Rate) erreichen; etwas anderes gilt nur dann, wenn wir das Erreichen eines bestimmten Erfolges oder Ziels schriftlich zugesichert haben. Ebenso wenig schulden wir eine Überprüfung, ob die Vertragsleistung geeignet ist, die verfolgten Erfolge oder Ziele zu erreichen.

2.6 Darüber hinaus sind wir nicht verantwortlich für die tatsächliche und vollständige Veröffentlichung, die Auffindbarkeit und eine bestimmte Platzierung oder Reihenfolge der Homepage und/oder Werbeinhalte des Auftraggebers in Suchmaschinenergebnissen, Trefferlisten, auf Internetseiten und sonstigen Werbeträgern, für die technisch einwandfreie Auslieferung der Werbung auf die Internetseiten und Werbeplätze durch den jeweiligen Betreiber des Werbeträgers, Diensteanbieters oder dessen Erfüllungsgehilfen.

3. Zustandekommen des Vertrages

3. Der Vertrag zwischen unserem Auftraggeber und uns kommt mit dem Zugang der Auftragsbestätigung oder unserer Rechnung beim Auftraggeber, spätestens mit dem Beginn der Leistungserbringung zustande, es sei denn, dass eine anderweitige Vereinbarung getroffen wurde.

4. Änderungen der Vertragsbedingungen

4.1 Wir sind berechtigt, die Vertragsbedingungen für Digitale Produkte nach Vertragsschluss zu ändern, soweit hierdurch wesentliche Regelungen des Vertragsverhältnisses nicht berührt werden und dies zur Anpassung an solche Entwicklungen erforderlich ist, die bei Vertragsschluss nicht vorhersehbar waren und deren Nichtberücksichtigung die Ausgewogenheit des Vertragsverhältnisses nicht unwesentlich beeinträchtigen würde. Wesentliche Regelungen sind insbesondere solche über Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen, die Laufzeit und zur Kündigung. Ferner können Anpassungen oder Ergänzungen vorgenommen werden, soweit dies zur Beseitigung von Regelungslücken, die nach Vertragsschluss entstanden sind, erforderlich ist. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn sich die Rechtsprechung ändert und eine oder mehrere Klauseln der Vertragsbedingungen betroffen sind.

4.2 Änderungen dieser Vertragsbedingungen für Digitale Produkte werden dem Auftraggeber rechtzeitig vor dem geplanten Zeitpunkt ihres Wirksamwerdens in Textform mitgeteilt. Der Auftraggeber hat das Recht, den mitgeteilten Änderungen zu widersprechen. Widerspricht der Auftraggeber den Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung in Textform, werden die Änderungen zum geplanten Zeitpunkt wirksam und Vertragsbestandteil. Der Auftraggeber wird auf diese

Folge in der Änderungsmitteilung besonders hingewiesen. Widerspricht der Auftraggeber rechtzeitig, behalten die bisherigen Bedingungen ihre Gültigkeit.

5. Änderung der Produkte, Dienstleistungen und Preise

5.1 Die beauftragten Digitalen Produkte, Dienstleistungen und deren Preise können nach Vertragsschluss geändert werden, wenn dies aus triftigem Grund erforderlich ist, der Auftraggeber hierdurch nicht schlechter gestellt (z.B. Beibehaltung von Funktionalitäten, technische Anpassungen ohne Außenwirkung) und von dem ursprünglichen Produkt nicht deutlich zum Nachteil des Auftraggebers abgewichen wird. Ein triftiger Grund liegt insbesondere vor, wenn technische Neuerungen für die geschuldeten Leistungen angewendet werden, die Stabilität und Sicherheit unserer IT-Systeme oder die unserer Erfüllungsgehilfen dauerhaft beeinträchtigt ist oder, wenn Dritte, von denen wir für die Vertragsdurchführung notwendige Vorleistungen beziehen, ihr Leistungsangebot ändern.

5.2 Wir sind berechtigt, die vereinbarten Preise nach Vertragsschluss in dem Umfang zu erhöhen, wie Preissteigerungen Dritter erfolgen, von denen wir für die Vertragsdurchführung notwendige Vorleistungen beziehen. Die vereinbarten Preise erhöhen sich auch in dem Maß, in dem es durch eine Erhöhung der Umsatzsteuer oder zwingende gesetzliche Abgaben veranlasst ist.

5.3 Änderungen der Produkte, Dienstleistungen und Preise werden dem Auftraggeber mindestens vier Wochen vor ihrem Wirksamwerden schriftlich mitgeteilt. Der Auftraggeber hat das Recht, den mitgeteilten Änderungen zu widersprechen. Widerspricht der Auftraggeber den Änderungen nicht innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung in Textform, werden die Änderungen zum geplanten Zeitpunkt wirksam und Vertragsbestandteil. Der Auftraggeber wird auf diese Folge in der Änderungsmitteilung besonders hingewiesen. Widerspricht der Auftraggeber der Änderung des Produktes, der Dienstleistung oder Preises, sind wir berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von einem Monat zu beenden.

6. Vertragsdurchführung

6.1 Bei der Erstellung von Layouts, Screendesigns, Anzeigenmotiven, Bannern, Bildern, Videos, Texten und anderen Inhalten gelten die Korrekturschleifen wie per Angebot vereinbart. Zusätzliche Korrekturen werden, wenn sie nicht von uns zu vertreten sind, je nach Aufwand gesondert vergütet und in Rechnung gestellt.

6.2 Sofern der Auftraggeber den Entwürfen und Arbeitsergebnissen (z.B. Gestaltung der Homepage, Texte, Bilder, Videos), die wir ihm zur Freigabe bzw. Abnahme vorlegen, nicht innerhalb von sieben Werktagen widerspricht oder Änderungswünsche mitteilt, gilt dieses Schweigen als Abnahme. Hierauf werden wir den Auftraggeber bei der Übersendung unserer Entwürfe und Arbeitsergebnisse noch einmal gesondert hinweisen.

7. Änderungs- und Ergänzungswünsche des Auftraggebers

Wir werden Änderungs- und Ergänzungswünsche unseres Auftraggebers umsetzen, sobald dieser hierzu einen verbindlichen Auftrag erteilt hat. Die hierdurch verursachten Mehrkosten und der zeitliche Aufwand sind nach vorhergehender Vereinbarung gesondert zu vergüten. Dies gilt insbesondere für Änderungen und Ergänzungen, die a) von den vereinbarten Leistungen nach Art und Umfang abweichen, b) sich auf bereits erbrachte Leistungen beziehen oder c) Leistungen betreffen, die dem Auftraggeber zur Abnahme vorliegen und noch nicht abgenommen worden sind, obwohl die Voraussetzungen hierfür vorliegen.

8. Homepage Erstellung

8.1 Wir übernehmen die Gestaltung, Erstellung, Veröffentlichung und die Bereithaltung (Hosting) der Homepage des Auftraggebers. Der Umfang der von uns geschuldeten Leistungen bei der Gestaltung und Erstellung der Homepage (z.B. Layouts, Funktionen, Anwendungen, Plugins der Homepage etc.) ergibt sich ausschließlich aus den Auftragsunterlagen. Etwaige Sondervereinbarungen (z.B. individuelle Anpassungen in der Gestaltung oder Programmierung der Homepage) sind nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich vereinbart worden sind.

8.2 Wir übernehmen die Gewähr, dass die Homepage zum Zeitpunkt der Erstellung für die jeweils am Markt gängigen Browser in der jeweils aktuellen Version optimiert ist. Für eine fehlerfreie Darstellung der Homepage mittels einer alten oder künftigen Browserversion haften wir nicht.

8.3 Für den Fall, dass der Auftraggeber keine nach Inhalt oder Form (z.B. Dateiformat und Auflösung) geeigneten Inhalte (Bilder, Texte, Logos, Videos etc.) zur Verfügung stellt, sind wir berechtigt, die Homepage mit neutralen Platzhaltern zu versehen und zu veröffentlichen.

8.4 Der Auftraggeber trägt für die Inhalte seiner Homepage die alleinige rechtliche Verantwortung gegenüber Dritten. Er versichert, dass er keine missbräuchlichen Inhalte im Sinne von Ziffer 21.4 dieser Vertragsbedingungen veröffentlichen und verbreiten wird. Der Auftraggeber stellt uns insoweit von sämtlichen Ansprüchen Dritter, einschließlich der Kosten der Rechtsverfolgung, auf erstes Anfordern frei.

8.5 Nachträgliche Änderungen an dem vom Auftraggeber bereits freigegebenen Layout oder den Inhalten der Homepage können wir ablehnen oder von der Zahlung einer angemessenen zusätzlichen Vergütung abhängig machen. Etwas anderes gilt dann, wenn solche ergänzenden Leistungen Bestandteil unserer Leistungspflicht sind und sich aus der Produktbeschreibung ergeben (z.B. OE- Seite)

8.6 Die Homepage wird für die Indexierung von Suchmaschinen eingestellt, d.h. durch geeignete technische und inhaltliche Anpassungen so gestaltet, dass eine Verbesserung in der Rangfolge unbezahlter Suchergebnisse erreicht werden kann. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für eine bestimmte oder dauerhafte Platzierung in den Suchergebnissen oder eine Steigerung der Zugriffs- oder Verkaufszahlen der Homepage.

Dem Auftraggeber ist bekannt, dass die Platzierung der Homepage ausschließlich durch den von dem Betreiber der Suchmaschinen festgelegten Algorithmus erfolgt, der sich regelmäßig ändert.

8.7 Die erstmalige Veröffentlichung der Homepage erfolgt in der Regel 14 Werktage nach der finalen Freigabe des Layouts und sowie Ablieferung aller Inhalte durch den Auftraggeber.

8.8 Redaktionelle Inhalte erstellen und aktualisieren wir, soweit dies in der Produktbeschreibung ausdrücklich vorgesehen ist. Wir sind nicht verpflichtet, die Inhalte der Homepage fortlaufend zu prüfen, ob die Inhalte rechtlich zulässig sind.

8.9 Der Auftraggeber ist für Erstellung und Richtigkeit der gesetzlich vorgeschriebenen Texte (Impressen, Datenschutz, Anbieterkennung, Widerrufsbelehrung), sonstigen rechtlichen Texte (z.B. AGB) und die Erfüllung gesetzlicher Hinweispflichten selbst verantwortlich. Wir können aus rechtlichen Gründen weder die Erstellung noch die Prüfung solcher Texte übernehmen. Etwaige Gestaltungshinweise und Vorschläge von unserer Seite sind unverbindlich und ersetzen keine rechtliche Beratung.

9. Homepage-Hosting

9.1 Wir gewährleisten, dass die auf unseren Server gehosteten Homepages zeitlich im Jahresdurchschnitt im Umfang von mindestens 99 % erreichbar sind. Hierbei unberücksichtigt bleiben Zeiten, in denen unsere Server aufgrund von notwendigen Wartungsarbeiten oder aus technischen und tatsächlichen Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, nicht erreichbar sind.

9.2 Wir sind berechtigt, den Zugriff auf unsere Server und die Homepage des Auftraggebers kurzfristig und ohne Ankündigung einzuschränken, sofern dies zur Sicherung des Netzbetriebes oder zur Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Server, der Software oder der gespeicherten Daten erforderlich ist.

10. Sperrung

10.1 Wir sind berechtigt, die Erstellung und Aktualisierung einer Homepage zurückzuhalten oder den Zugriff auf die Homepage zu unterbinden (Sperrung), wenn die Veröffentlichung der Inhalte auf der Homepage gegen Ziffer 21.4 der Vertragsbedingungen für Digitale Produkte verstößt oder verstoßen würde.

10.2 Weiterhin sind wir berechtigt, den Zugriff auf die Homepage zu sperren und Inhalte zu löschen, wenn begründete Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Veröffentlichung der Inhalte die Rechte Dritter verletzt. Dies ist insbesondere, aber nicht abschließend, dann der Fall, wenn wir von Dritten auf rechtswidrige Äußerungen oder die Verletzung von Urheber-, Marken- oder Bildnis-Rechten hingewiesen werden und sich der Auftraggeber zu der behaupteten Rechtsverletzung nicht oder nicht ausreichend eindeutig äußert, so dass uns die Prüfung der behaupteten Rechtsverletzung nicht möglich ist. In Zweifelsfällen sind wir berechtigt, die Veröffentlichung der Inhalte bis zur endgültigen rechtlichen Klärung zu unterbinden.

11. Content Management Systeme für Homepages

11.1 Als separat gebuchte Leistung stellen wir dem Auftraggeber für die Pflege und Verwaltung seiner Homepage ein Content Management System (CMS) zur Verfügung. Hierzu erhält der Auftraggeber ein Zugangskonto (Account). Der Zugriff auf das CMS erfolgt durch Anmeldung mit einem Benutzernamen und einem Passwort, das wir dem Auftraggeber mit der Freischaltung der Homepage mitteilen. Der Auftraggeber kann seinen Benutzernamen und sein Passwort jederzeit ändern.

11.2 Der Auftraggeber erhält alle Zugriffsrechte, um die Inhalte seiner Homepage zu kürzen, zu ergänzen oder zu löschen und die variablen Grundeinstellungen zu verändern.

11.3 Der Auftraggeber ist für die Sicherung der mit dem CMS verwalteten Daten und Inhalte selbst verantwortlich. Wir empfehlen dem Auftraggeber, nach jeder Veränderung der mit dem CMS verwalteten Daten eine Datensicherung vorzunehmen. Die Wiederherstellung gelöschter Daten und Inhalte ist nicht Bestandteil unserer vertraglich geschuldeten Leistung.

12. Domainregistrierung und -verwaltung

12.1 Für den Fall, dass wir im Auftrag des Auftraggebers eine oder mehrere Domain(s) registrieren oder verwalten, finden auf diesen Vertrag zusätzlich die von der jeweiligen Vergabestelle der Domain (z.B. DENIC) erlassenen Vergaberichtlinien Anwendung. Die Vergaberichtlinien regeln u.a. die Vergabe, Registrierung, Verwaltung und Übertragung von Domains und enthalten verbindliche Regeln zur Streitschlichtung. Die Vergaberichtlinien der Vergabestellen können Sie bei den jeweiligen Vergabestellen (z.B. ICANN oder DENIC) einsehen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, diese Vergaberichtlinien zu beachten und uns von etwaigen Ansprüchen der Vergabestelle oder Dritter wegen der Nichtbeachtung der Vergaberichtlinien freizustellen.

12.2 Sofern uns der Auftraggeber mit der Beschaffung, Registrierung und/oder Pflege von Domains beauftragt hat, werden wir als Vermittler zwischen dem Auftraggeber und der Vergabestelle der gewünschten Domain tätig. Wir treten hierbei im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers auf. Registrierung und Betreuung erfolgen nach Maßgabe der Absprache mit dem Auftraggeber sowie gemäß den jeweiligen Geschäftsbedingungen und -richtlinien der jeweiligen Vergabestelle. Die Vergabe von Domains obliegt ausschließlich der jeweils zuständigen Vergabestelle. Wir haben auf die Zuteilung keinen Einfluss und können deshalb keine Gewähr dafür übernehmen, dass der Auftraggeber die von ihm gewünschte Domain tatsächlich von der Vergabestelle erhält. Ebenso wenig können wir eine Gewähr dafür übernehmen, dass die zugeteilte Domain frei von Rechten Dritter ist oder von dem Auftraggeber auch zukünftig genutzt werden kann.

12.3 Der Auftraggeber garantiert, dass die von ihm beantragte Domain keine Marken-, Werktitel-, Namens- oder sonstige Rechte Dritter verletzt.

12.4 Sofern die Domain Rechte Dritter verletzt oder die unter dieser Domain veröffentlichten Inhalte missbräuchlich im Sinne von Ziffer 21.4 dieser Vertragsbedingungen sind und der Auftraggeber das rechtswidrige Verhalten trotz Aufforderung innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht einstellt, sind wir berechtigt, die Beschaffung und Pflege der Domain einzustellen.

12.5 Der Auftraggeber ist verpflichtet, bei der Registrierung, Pflege, Übertragung und Löschung der Domain, der Änderung seiner Einträge in die Datenbanken der Vergabestelle und beim Wechsel von Providern und Registraren in zumutbarem Umfang mitzuwirken. Der Auftraggeber ist verpflichtet, uns unverzüglich zu informieren, wenn er die Domain der Vergabestelle oder einem Dritten übertragen möchte.

12.6 Der Auftraggeber wird uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich der Kosten der Rechtsverfolgung freistellen, die dadurch entstehen, dass die Domain des Auftraggebers Marken-, Werktitel-, Namens- oder sonstige Rechte Dritte verletzt oder der Auftraggeber die erforderlichen Einwilligungserklärungen bei der Übertragung der Domain nicht oder verspätet abgibt.

12.7 Wünscht der Auftraggeber vor Ende der Registrierungsdauer der Domain einen Providerwechsel, eine Übertragung der Domain auf einen Dritten oder die Löschung der Domain jeweils vor Vertragsende, so wird die vertraglich vereinbarte Vergütungspflicht hiervon nicht berührt. Der Vertrag wird durch das Verlangen des Auftraggebers gekündigt und die Vergütung hierdurch sofort insgesamt fällig. Wir werden die für das Auftraggeber Verlangen erforderlichen Schritte unverzüglich veranlassen, sofern

1. der Auftraggeber uns über den beabsichtigten Providerwechsel schriftlich informiert hat,
2. der neue Provider des Auftraggebers einen Auftrag zum Providerwechsel bei der zuständigen Vergabestelle gestellt hat und
3. der Auftraggeber die bis zum eigentlichen Vertragsende anfallende, durch die Kündigung des Bestellers sofort fällig werdende Vergütung an uns insgesamt gezahlt hat.

Soweit Erklärungen in Bezug auf Domainrechtsverhältnisse abzugeben sind, so bedürfen diese der Schriftform und sind von dem jeweiligen Domaininhaber zu erklären. Soweit es sich bei dem Besteller und dem Domaininhaber um verschiedene Rechtspersonen handelt, so verpflichtet sich der Besteller, eine entsprechende Erklärung des Domaininhabers zu beschaffen.

13. E-Mail-Postfach

13.1 Sofern beauftragt, richten wir für den Auftraggebern eine vereinbarte Anzahl von E-Mail-Adressen mit der vom Auftraggeber gewählten First-Level-Domain ein. Für jede E-Mail-Adresse wird ein Benutzerkonto (E-Mail-Postfach) eingerichtet. E-Mail-Postfächer haben, abhängig von dem jeweiligen Produktumfang, eine begrenzte Speicherkapazität. Die technischen Einzelheiten ergeben sich aus der Produktbeschreibung.

13.2 Bei Erreichen oder Überschreiten der Speicherkapazität ist die Nutzung des betroffenen E-Mail Postfachs eingeschränkt, insbesondere ist der Versand und Empfang von E-Mails nicht mehr möglich. In diesem Fall sind wir berechtigt, eingehende E-Mails an den Absender zurückzusenden. Der Auftraggeber wird auf das Erreichen der Speicherkapazität hingewiesen. In diesem Fall muss der Auftraggeber durch Löschung vorhandener Daten die Speicherkapazität des E-Mail-Postfachs erhöhen oder, sofern dies angeboten wird, zusätzliche Speicherkapazitäten kostenpflichtig beauftragen.

13.3 Sofern das E-Mail-Postfach aufgrund der Speicherweiterung auf einen anderen Server übertragen wird, kann es zu kurzen technisch bedingten Ausfallzeiten kommen.

13.4 Der Auftraggeber wird die E-Mail-Postfächer ausschließlich zur Abwicklung seines eigenen elektronischen Mailverkehrs verwenden. Eine Nutzung der E-Mail-Postfächer als Speicherplatz für andere Daten, insbesondere Schadsoftware, Virenprogramme etc., oder für Zwecke Dritter ist nicht gestattet. Dem Auftraggeber ist es insbesondere nicht gestattet, über seine E-Mail-Postfächer Werbung ohne die ausdrückliche Einwilligung des jeweiligen Empfängers zu versenden. Dies gilt vor allem für den zeitgleichen Versand massenhaft vorbereiteter Werbebotschaften (sog. „Spamming“). Sofern der Auftraggeber gegen die vorgenannte Pflicht verstößt, sind wir berechtigt, den Vertrag unverzüglich zu kündigen. Im Übrigen verpflichtet sich der Auftraggeber, uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter und Rechtsverteidigungskosten freizuhalten, die diese aufgrund der Zusendung unverlangter Werbenachrichten gegenüber Oeding Info erheben.

13.5 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die von uns zum Zwecke des Zugangs zu den E-Mail-Postfächern erhaltenen Passwörter streng vertraulich zu halten und von dem Zugriff Dritter ausreichend zu schützen. Der Auftraggeber wird uns unverzüglich informieren, sobald er Kenntnis davon erlangt, dass unbefugten Dritten Passwörter bekannt geworden sind.

13.6 Der Auftraggeber kann gesetzlich verpflichtet sein, beim Versand geschäftlicher elektronischer Post bestimmte Pflichtangaben in seinen E-Mails zu veröffentlichen.

14. Online-Werbung

14.1 Der Auftraggeber ist verpflichtet, uns sämtliche zur Veröffentlichung vorgesehenen Werbeinhalte (Texte, Bilder, Videos, 3600 -Bildaufnahmen, Keywords, etc.) unentgeltlich, rechtzeitig und in der geeigneten Form (Dateiformat, Auflösung) zur Verfügung zu stellen, es sei denn, der Auftraggeber hat uns mit der Erstellung dieser Werbeinhalte beauftragt.

14.2 Bei der Verwendung von Keywords, Zielgruppendefinitionen und der Auswahl des Werbeträgers handeln wir nach freiem Ermessen unter Berücksichtigung der geschäftlichen Interessen des Auftraggebers, es sei denn wir vereinbaren mit dem Auftraggeber schriftlich verbindliche Vorgaben.

14.3 Wir werden uns nach besten Kräften bemühen, etwaige von dem Auftraggeber mitgeteilten Zielgruppendefinitionen bei den Werbebuchungen zu berücksichtigen. Teilt

der Auftraggeber uns keine Zielgruppendefinitionen mit, sind wir nicht verpflichtet, diese für den Auftraggeber festzulegen, sondern berechtigt, die Werbebuchungen bei dem jeweiligen Online-Dienstleister ohne Angabe solcher Zielgruppendefinitionen vorzunehmen.

14.4 Wir sind berechtigt, die Einzelheiten der jeweiligen Werbemaßnahme (Kampagne), jederzeit nach freiem Ermessen abzuändern, ohne den Auftraggeber hierüber gesondert zu informieren. Etwas anderes gilt nur dann, wenn bestimmte Einzelheiten von dem Auftraggeber verbindlich vorgegeben sind.

14.5 Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass die beabsichtigten Werbeeinblendungen technisch fehlerfrei und in dem von dem Auftraggeber gewünschten redaktionellen oder werblichen Umfeld von dem Dienstleister ausgeführt werden. Insbesondere übernehmen wir keine Gewähr dafür, dass keine konkurrierenden Unternehmen in unmittelbarer Nähe der Werbeeinblendungen des Auftraggebers eigene Werbeeinblendungen schalten.

14.6 Wir sind nicht verpflichtet, Hyperlinks, die Online-Dienstleister oder Internetnutzer in der unmittelbaren Nähe der Werbeeinblendung platzieren, oder die verlinkten Inhalte zu überprüfen.

14.7 Der Auftraggeber ist für den Inhalt sämtlicher Werbeinhalte in rechtlicher Hinsicht alleinverantwortlich. Dies gilt auch dann, wenn wir die jeweiligen Werbeinhalte auf Weisung des Auftraggebers hergestellt haben. Wir sind nicht verpflichtet, den Inhalt der Werbeinhalte auf Rechtmäßigkeit, Sinn, Eignung und werbliche Wirkung zu überprüfen. Etwas anderes gilt nur für offenkundige Rechtsmängel.

15. Suchmaschinenmarketing

15.1 Werbeanzeigen für Suchmaschinenmarketing (z.B. Google, Bing) erstellen wir nach bestem Ermessen unter Berücksichtigung der geschäftlichen Interessen des Auftraggebers. Eine Absprache oder Freigabe durch den Auftraggeber ist nicht erforderlich; etwas anderes gilt nur dann, wenn wir mit dem Auftraggeber schriftlich verbindliche Vorgaben vereinbaren. Der Auftraggeber wird mit Freischaltung der Anzeige über deren Inhalt informiert. Er erhält eine monatliche Auswertung der jeweiligen Werbemaßnahme (Kampagne) per E-Mail.

15.2 Wir sind berechtigt, die Einzelheiten der Kampagne wie z.B. die Keywords und die Zielgruppendefinition nach billigem Ermessen festzusetzen und bei Bedarf abzuändern, ohne den Auftraggeber hierüber gesondert zu informieren; etwas anderes gilt nur dann, wenn wir mit dem Auftraggeber schriftlich verbindliche Vorgaben vereinbaren.

15.3 Wir werden uns nach besten Kräften bemühen, etwaige von dem Auftraggeber mitgeteilten Zielgruppendefinitionen bei der Kampagne zu berücksichtigen.

15.3 Sofern der Auftraggeber die Anzeigentexte, Keywords oder andere Einstellungen der Kampagne verändert, übernehmen wir keine Gewähr für den Erfolg der Kampagne und

die Auswirkungen auf das Werbebudget. Der Auftraggeber wird uns über die von ihm vorgenommenen Änderungen unverzüglich informieren.

15.4 Der Auftraggeber legt für die Dauer der Vertragslaufzeit oder vorab definierter Zeitintervalle ein bestimmtes monatliches Werbebudget für die Schaltung von Werbeanzeigen fest. Das Werbebudget setzt sich zusammen aus a) den Kosten für die Werbeanzeigen bei dem jeweiligen Diensteanbieter (Werbeträger) und b) unserer Vergütung für die Erstellung der Werbeanzeigen und der Verwaltung der Kampagne. Die Höhe der Vergütung hängt von dem Volumen des Werbebudgets ab. Die Einzelheiten ergeben sich aus den Auftragsunterlagen. Das gewählte Werbebudget ist eine monatliche Obergrenze. Ein Unterschreiten ist möglich.

15.5 Die Anzeigenkosten für die Veröffentlichung der Werbeanzeige sind abhängig von den verwendeten Keywords, der Reichweite der Kampagne und anderen Parametern und werden von Google in einem Preisbestimmungsverfahren festgelegt, auf das wir keinen Einfluss haben. Die Anzeigenkosten sind erfolgsabhängig und fallen nur an, wenn ein Internetnutzer auf eine veröffentlichte Werbeanzeige des Auftraggebers klickt oder andere erfolgsbasierten Handlungen durchführt. Die Agenturvergütung ist erfolgsunabhängig und fällt in jedem Monat in voller Höhe an.

15.6 Für den Fall, dass das Werbebudget in einem Monat nicht vollständig ausgeschöpft worden ist, können wir das Restguthaben in den darauffolgenden Monaten für den Auftraggeber ausgeben. Die Verwendung liegt im billigen Ermessen von Oeding Info. Die weiteren Einzelheiten sind in den Auftragsunterlagen festgelegt.

15.7 Der erste Abrechnungsmonat beginnt am Tag des Vertragsabschlusses oder zu dem vereinbarten Termin. Der Abrechnungsmonat endet an dem Tag des Folgemonats, der in seiner Zahl dem Tag des Fristbeginns vorgeht. Fehlt dieser Tag in einem Kalendermonat, so endet der Abrechnungsmonat bereits am letzten Tag des Folgemonats.

15.8 Bei Kündigung einer Kampagne mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten erhält der Auftraggeber eine Auswertung der Kampagne in Textform. Ein Anspruch auf Zugriff zu der von Oeding Info erstellten Kampagnenstruktur, das hierfür angelegte Nutzerkonto und dessen Inhalte besteht nicht.

15.9 Die Nutzung von Google Shopping Kampagnen oder vergleichbaren Kampagnen bei anderen Diensten ist nur möglich, wenn der Auftraggeber einen eigenen Webshop mit SSL Verschlüsselung und einem Produktfeed betreibt und alle übrigen im Einzelfall geltenden technischen Voraussetzungen erfüllt

16. Suchmaschinenoptimierung

16.1 Der Auftraggeber beauftragt uns, die Auffindbarkeit durch die Internet-Suchmaschinen Google und Bing einer von ihm ausgewählten Internetseite (Page) (sog. Zielseite) zu verbessern. Zu diesem Zweck werden wir eine Vielzahl von Optimierungsmaßnahmen vornehmen. Diese Maßnahmen werden von uns unmittelbar oder durch einen Subunternehmer vorgenommen.

16.2 Wir sind berechtigt, die Auswahl und Durchführung der Optimierungsmaßnahmen nach billigem Ermessen festzulegen und bei Bedarf abzuändern, ohne den Auftraggebern hierüber gesondert zu informieren; etwas anderes gilt nur dann, wenn wir mit dem Auftraggeber schriftlich verbindliche Vorgaben vereinbaren. Die Optimierungsmaßnahmen können - je nach Bedarf - Veränderungen an der Zielseite, dem Internetauftritt des Auftraggebers (onpage) oder Maßnahmen auf den Seiten Dritter (offpage) beinhalten.

16.3 Der Auftraggeber erwirbt keinen Anspruch auf eine bestimmte Platzierung seiner Zielseite in den Suchergebnissen der vorgenannten Suchmaschinen. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass die Voraussetzungen und Kriterien für die Platzierung in den Suchergebnissen von dem jeweiligen Betreiber der Suchmaschine einseitig festgelegt und nicht veröffentlicht werden, so dass wir keine Gewähr für eine bestimmte Platzierung übernehmen können.

16.4 Der Auftraggeber legt in Absprache mit uns ein oder mehrere sog. Suchparameter (Keywords) fest, für die die Platzierung in den Suchmaschinen verbessert wird. Jedes Keyword kann aus mehreren Begriffen bestehen (z.B. „Oeding Online Marketing“).

16.3 Der Auftraggeber wird uns bei der Umsetzung der von uns geplanten Optimierungsmaßnahmen nach besten Kräften unterstützen. Hierzu zählt insbesondere, jedoch nicht abschließend die Überlassung von zusätzlichen Produkt- und Unternehmensinformationen, Zugriff auf seine Internetseiten, Content Management Systeme.

16.4 Sofern der Auftraggeber die Inhalte der Zielseite oder anderer Internetseiten (z.B. Texte, Bilder, Links), ihre Metadaten oder bestehende Verlinkungen verändert oder in anderer Weise die von uns durchgeführten Optimierungsmaßnahmen beeinträchtigt, übernehmen wir keine Gewähr für etwaige Verschlechterungen in den Platzierungen bei den Suchmaschinen. Der Auftraggeber wird uns über die von ihm vorgenommenen Änderungen informieren. Die durch die Eingriffe des Auftraggebers verursachten Änderungen an den Optimierungsmaßnahmen werden wir gegen eine zusätzliche Vergütung wiederherstellen, sofern uns der Auftraggeber hierzu einen gesonderten Auftrag erteilt hat.

16.5 Während der Dauer der vereinbarten Suchmaschinenoptimierung werden wir den Auftraggebern in mindestens monatlichen Abständen in elektronischer Form über die vorgenommenen Optimierungsmaßnahmen und deren Auswirkungen auf die Auffindbarkeit der Zielseite informieren.

16.6 Jeder Vertrag über die Optimierung von Internetseiten wird für die im Auftrag vereinbarte Mindestlaufzeit abgeschlossen. Er verlängert sich automatisch um jeweils sechs Monate, wenn er nicht spätestens vier Wochen vor dem bevorstehenden Vertragsende von einem Vertragspartner gekündigt wird. Die Kündigung bedarf der Textform.

16.7 Im Fall der Vertragsbeendigung sind wir nicht verpflichtet, die vorgenommenen Optimierungsmaßnahmen rückgängig zu machen und den ursprünglichen Zustand vor

Abschluss des Vertrages wiederherzustellen. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass die bis zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung erreichte Auffindbarkeit der Zielseite, insbesondere ihre Platzierung in den Suchmaschinenergebnissen, nach Vertragsende nicht gewährleistet ist und sich verschlechtern kann.

17. Local Listing

17.1 Der Auftraggeber bevollmächtigt uns, in seinem Namen Einträge in elektronische Branchen- und Firmenverzeichnisse und weiteren Portalen anzulegen und diese zu pflegen. Die im Rahmen der Einträge zu veröffentlichenden Geschäftsdaten, deren Format und ihre Platzierung werden durch den jeweiligen Betreiber des Online-Verzeichnisses verbindlich definiert. Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass wir hierauf keinen Einfluss haben.

17.2 Wir gewährleisten, die von dem Auftraggeber mitgeteilten Unternehmensdaten vollständig an alle Portalbetreiber zu übermitteln. Wir können jedoch keine Haftung dafür übernehmen, dass die Portalbetreiber die Daten sofort, vollständig und korrekt übernehmen und in Ihren Verzeichnissen veröffentlichen.

17.3 Wir sind berechtigt, die Einträge des Auftraggebers inhaltlich zu bearbeiten, um den Eintrag an die inhaltlichen und technischen Voraussetzungen des jeweiligen Portalbetreibers anzupassen.

17.4 Die Anzahl und Auswahl der elektronischen Branchen- und Firmenverzeichnisse, in denen wir für den Auftraggeber Einträge einpflegen und unterhalten, hängt von dem jeweils gebuchten Produkt ab. Eine Übersicht zu den von uns aktuell betreuten elektronischen Branchen- und Firmenverzeichnisse finden Sie unter www.oeding-info.de.

17.5 Ein Anspruch auf die Veröffentlichung eines Eintrages in einem bestimmten elektronischen Verzeichnis, insbesondere kleine, lokale, fachspezifische Portale mit geringer Außenwirkung, besteht nicht. Die Zusammensetzung der Verzeichnisse innerhalb eines Produktes kann sich jederzeit ändern, ohne dass hierdurch die Wirksamkeit des Vertrages mit Oeding Info berührt wird. Der Austausch eines Verzeichnisses steht in unserem billigen Ermessen. Dabei berücksichtigen wir insbesondere inhaltliche, technische, finanzielle oder kommerzielle Gründe wie die Verbreitung, Aktualität, Zielgruppe, Kosten und Relevanz des jeweiligen Verzeichnisses.

17.6 Im Fall der Vertragsbeendigung werden die Informationen auf allen Portalen des Paketes wieder entfernt und die Profile des Auftraggebers auf jedem Verzeichnis auf den Zustand vor der Bearbeitung durch Oeding Info zurückgesetzt. Es gibt keinen Anspruch auf Fortbestand der Daten/Informationen.

18. Print-Marketing Produkte

18.1 Auf Wunsch bieten wir Vermarktung und Erstellung von Printartikeln (Flyer, Aufsteller, Poster etc.) an, die das Online-Angebot des Bestellers ergänzen sollen.

18.2 Oeding Info gestaltet Printprodukte im Corporate Design der Website des Auftraggebers, auf Wunsch mit Quick Response-Code, der zur Webseite des Bestellers verlinkt.

18.3 Der Auftraggeber wird dem Auftragnehmer alle angeforderten Inhalte in dem von Auftragnehmer geforderten Dateiformat unverzüglich nach Aufforderung übermitteln.

19. Social Media Marketing

19.1 Werbeanzeigen (Video, Bild und Text) für Social Media Kampagnen (z.B. Facebook Anzeigen, YouTube, Instagram) erstellen wir nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der geschäftlichen Interessen des Auftraggebers. Eine Absprache oder Freigabe durch den Auftraggeber ist nicht erforderlich; etwas anderes gilt nur dann, wenn wir mit dem Auftraggeber schriftlich verbindliche Vorgaben vereinbaren. Der Auftraggeber wird mit Freischaltung der Anzeige über deren Inhalt informiert.

19.2 Wir sind berechtigt, die Einzelheiten der jeweiligen Werbemaßnahme (Kampagne), insbesondere die Zielgruppendefinitionen (u.a. Alter, Geschlecht, Wohnort, Interessen) nach billigem Ermessen festzusetzen und bei Bedarf abzuändern, ohne den Auftraggebern hierüber gesondert zu informieren; etwas anderes gilt nur dann, wenn wir mit dem Auftraggeber schriftlich verbindliche Vorgaben vereinbaren. Wir werden uns nach besten Kräften bemühen, etwaige von dem Auftraggeber mitgeteilten Zielgruppendefinitionen bei der Kampagne zu berücksichtigen.

19.3 Eine Auswertung der Kampagne erhält der Auftraggeber am Ende der Kampagne als Zusammenfassung. Auf Wunsch erhält der Auftraggeber bis zu einem Mal pro Monat eine Auswertung der Kampagne per E-Mail.

19.4 Sofern der Auftraggeber die Anzeigentexte, Bilder oder andere Einstellungen der Kampagne verändert, übernehmen wir keine Gewähr für den Erfolg der Kampagne und die Auswirkungen auf das Werbebudget. Der Auftraggeber wird uns über die von ihm vorgenommenen Änderungen unverzüglich informieren.

19.5 Der Auftraggeber legt für die Dauer der Vertragslaufzeit oder vorab definierter Zeitintervalle ein bestimmtes monatliches Werbebudget für die Schaltung von Werbeanzeigen fest. Das Werbebudget setzt sich zusammen aus a) den Kosten für die Werbeanzeigen auf Social Media Plattformen wie z.B. Facebook und b) unserer Vergütung für die Erstellung der Werbeanzeigen und der Verwaltung der Kampagne. Die Höhe der Vergütung hängt von dem Volumen des Werbebudgets ab. Die weiteren Einzelheiten sind in den Auftragsunterlagen festgelegt.

19.6 Die Anzeigenkosten für die Veröffentlichung der Werbeanzeige werden von den jeweiligen Social Media Plattformen in einem Preisbestimmungsverfahren festgelegt, auf

das wir keinen Einfluss haben. Die Anzeigenkosten sind erfolgsabhängig und fallen nur an, wenn ein Internetnutzer auf eine veröffentlichte Werbeanzeige des Auftraggebers klickt oder andere erfolgsbasierten Handlungen durchführt. Die Agenturvergütung ist erfolgsunabhängig und fällt in jedem Monat in voller Höhe an.

19.7 Der erste Abrechnungsmonat beginnt am Tag des Vertragsabschlusses oder zu dem vereinbarten Termin. Der Abrechnungsmonat endet an dem Tag des Folgemonats, der in seiner Zahl dem Tag des Fristbeginns vorgeht. Fehlt dieser Tag in einem Kalendermonat, so endet der Abrechnungsmonat bereits am letzten Tag des Folgemonats.

19.8 Bei Kündigung einer Kampagne mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten erhält der Auftraggeber eine Auswertung der Kampagne in Textform. Ein Anspruch auf Zugriff zu der von Oeding Info erstellten Kampagnenstruktur, das hierfür angelegte Nutzerkonto und dessen Inhalte besteht nicht.

20. Herstellung von Medieninhalten (Texte, Foto, Video, Audio)

Auf Wunsch produzieren wir für den Auftraggeber Medieninhalte aller Art. Medieninhalte können Texte (z.B. Anzeigen), Fotografien, Videos oder Audioaufnahmen (z.B. Interviews, Podcasts etc.) sein. Wir behalten uns vor, die Medieninhalte selbst oder durch spezialisierte Subunternehmer zu erstellen. In jedem Fall bleiben wir alleiniger Ansprechpartner des Auftraggebers. Der Auftraggeber wird alles Erforderliche unternehmen, um uns die Herstellung der Medieninhalte zu ermöglichen, insbesondere seine Mitwirkungspflichten gemäß Ziffer 21.3 erfüllen. Der Auftraggeber erhält sämtliche Medieninhalte ausschließlich in elektronischer Form mittels Links oder durch Zusendung einer Datei. Wir gewährleisten, dass die Medieninhalte technisch einwandfrei und in einem für die vertraglich vorausgesetzte Nutzung, insbesondere die Veröffentlichung auf Internetseiten, geeignet sind. Die Abnahme der Medieninhalte erfolgt durch ausdrückliche Erklärung des Auftraggebers oder indem er die Medieninhalte für seine Zwecke verwendet. Außerdem gilt der hergestellte Medieninhalt als abgenommen, wenn der Auftraggeber innerhalb von einer Woche nach Zusendung der Datei oder des Links keine Einwände in Textform erhebt. Oeding Info wird den Auftraggebern auf diese Rechtsfolge bei der Versendung der Datei bzw. des Links hinweisen. Im Übrigen gelten folgende Sonderbestimmungen für:

20.1 Fotoproduktionen: Der Auftraggeber erhält eine im Einzelfall vereinbarte Anzahl von Fotoaufnahmen. Die Fotoaufnahmen werden dem Auftraggeber in digitaler Form in der Auflösung 1600 x 900 Pixel und in dem Dateiformat JPG überlassen. Bei der Motivauswahl stimmen sich die Vertragspartner ab. Aus den hergestellten Aufnahmen wählt der Auftraggeber am Ort der Herstellung die vereinbarte Anzahl an Fotoaufnahmen aus. Die von dem Auftraggeber ausgewählten Fotoaufnahmen werden von uns jeweils einmal nachbearbeitet.

20.2 Videoproduktionen: Der Auftraggeber erhält - je nach Auftrag - einen Videofilm in einer im Einzelfall vereinbarten Länge und Sprachfassung. Der Videofilm wird dem Auftraggeber in digitaler Form in der Auflösung 1920 x 1080 Pixel und in dem/n Dateiformat(en) AVI oder WMV überlassen. Bei der Motivauswahl stimmen sich die Vertragspartner ab. Der Auftraggeber trägt dafür Sorge, dass die Drehorte alle

Voraussetzungen erfüllen, damit die Filmaufnahmen ordnungsgemäß hergestellt werden können. Der Auftraggeber ist insbesondere für eine einwandfreie Raumakustik (z.B. keine Störgeräuschen, Hall-Effekte etc.) verantwortlich. Die Filmaufnahmen werden von uns jeweils einmal nachbearbeitet und zusammengeführt (Postproduktion). Die Postproduktion erledigen wir nach billigem Ermessen, insbesondere sind wir hinsichtlich der Dramaturgie, des Schnitts und der Vertonung frei von Weisungen. Die Übergabe des Videofilms erfolgt ausschließlich dadurch, dass wir dem Auftraggeber einen Link zu unserem Downloadbereich zur Verfügung stellen und sich der Auftraggeber den Videofilm von dort auf seine Endgeräte herunterladen kann.

20.3 Audioproduktionen: Der Auftraggeber erhält - je nach Auftrag - eine Audiodatei mit den von ihm gewünschten Aufnahmen. Für die gesprochenen Texte ist ausschließlich der Auftraggeber verantwortlich. Die Aufnahmen werden am Sitz des Auftraggebers angefertigt. Der Auftraggeber trägt dafür Sorge, dass die Räumlichkeiten alle Voraussetzungen erfüllen, damit die Tonaufnahmen ordnungsgemäß hergestellt werden können. Der Auftraggeber ist insbesondere für eine einwandfreie Raumakustik (z.B. keine Störgeräuschen, Hall-Effekte etc.) verantwortlich. Die Nachbearbeitung der Tonaufnahmen erledigen wir nach billigem Ermessen. Die hergestellten Tonaufnahmen werden dem Auftraggeber in digitaler Form in dem Dateiformat MP3 überlassen.

20.4 360o Grad Panorama-Aufnahmen: Oeding Info erstellt eine fotografische Innenansicht der Geschäftsräume des Auftraggebers. Bei der Motivauswahl stimmen sich die Vertragspartner ab. Der Auftraggeber erhält die Fotoaufnahme auf Wunsch zum Zwecke der Veröffentlichung auf seiner Internetseite in digitaler Form in dem Dateiformat JPG. Ein Anspruch auf Überlassung der für die Schwenkansicht notwendigen Software besteht nicht.

20.5 Google Business View: Wir erstellen eine Innenansicht der Geschäftsräume des Auftraggebers für die Anwendung Google Business View gemäß den jeweils aktuellen Richtlinien und technischen Vorgaben der Google Inc. (www.google.de/intl/de/streetview/privacy/) auf die wir keinen Einfluss haben. Der Auftraggeber trägt dafür Sorge, dass die Räumlichkeiten alle Voraussetzungen erfüllen, damit die Bildaufnahmen ordnungsgemäß hergestellt werden können. Bei der Motivauswahl stimmen sich die Vertragspartner ab. Die Bildaufnahmen werden von uns einmal nachbearbeitet und zusammengeführt (Postproduktion). Wir behalten uns im Einzelfall das Recht vor, Motivwünsche des Auftraggebers abzulehnen, sofern diese die Gefahr begründen, dass das hergestellte Bildmaterial von Google Inc. nicht zur Veröffentlichung zugelassen wird. Sofern der Auftraggeber entgegen unserem Hinweis auf die Einbeziehung kritischer Motive besteht, übernehmen wir für die Veröffentlichung der Bildaufnahmen keine Gewähr. Die Bildaufnahmen werden von uns unmittelbar auf die Server der Google Inc. zur Veröffentlichung mit dem Google-Profil des Auftraggebers hochgeladen. Der Auftraggeber erhält keine Kopie dieser Bildaufnahmen.

21. Pflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber ist verpflichtet, uns bei der Erbringung der vereinbarten Leistungen nach besten Kräften zu unterstützen, die in seiner Betriebs- und Risikosphäre zur ordnungsgemäßen Auftragsdurchführung erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen

und die ihm obliegenden Pflichten vollständig und rechtzeitig zu erfüllen. Hierzu zählen insbesondere, jedoch nicht abschließend folgende Pflichten:

21.1 Allgemeine Pflichten: Der Auftraggeber wird uns einen kompetenten Ansprechpartner für technische und inhaltliche Fragen benennen, der berechtigt ist, die zur Vertragsdurchführung benötigten Auskünfte und Freigaben zu erteilen und alle rechtsgeschäftlichen Erklärungen verbindlich abzugeben. Änderungen in der Vertretungsberechtigung sind in Textform anzuzeigen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, seine auf unserem Server gespeicherten Daten (Inhalte der Homepage, E-Mail-Nachrichten etc.) regelmäßig zu sichern. Dies gilt insbesondere vor der Installation neuer Hard- oder Software (inkl. Updates, Funktionserweiterungen, Aktualisierungen etc.) durch Oeding Info. Der Auftraggeber ist verpflichtet, überlassene Zugangsdaten (z.B. CMS, E-Mail Postfächer) streng vertraulich zu behandeln und vor der Kenntnisnahme Unbefugter in erforderlichem Umfang zu Zugangsdaten unbefugten Dritten bekannt geworden sind. Der Auftraggeber wird die für die Inanspruchnahme bestimmter Werbemittel erforderlichen technischen und tatsächlichen Voraussetzungen schaffen. Die Durchführung einer Werbekampagne für mobile Endgeräte können wir davon abhängig machen, dass der Auftraggeber eine technisch einwandfreie und für die mobile Nutzung optimierte Internetseite betreibt. Sofern der Auftraggeber diese Voraussetzungen nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig schafft, sind wir von unserer Leistungspflicht befreit. Der Auftraggeber ist verpflichtet zu vereinbarten Terminen (z.B. im Rahmen der Umsetzung einer Homepage oder Multimedia Produktionen) pünktlich zu erscheinen. Eine Terminabsage mit einer Vorlaufzeit von mindestens 25 Stunden vor dem vereinbarten Termin entfällt unentgeltlich. Sagt der Auftraggeber einen bereits zugesagten Termin innerhalb von 24 Stunden vorher ab, ist Oeding Info berechtigt eine Ausfallpauschale in Höhe von EUR 150,- in Rechnung zu stellen. Dieser Betrag wird auch fällig, wenn nachträglich ein neuer Termin vereinbart wird.

21.2 Informationspflichten: Der Auftraggeber ist verpflichtet, uns bei Abschluss des Vertrages alle notwendigen Zugangsdaten (Benutzername, Passwort etc.) für seine Benutzerkonten und Profile bei den einschlägigen Onlinediensten (Werbeträgern, Sozialen Medien, Verzeichnissen etc.) mitzuteilen, soweit er solche besitzt und diese für die Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen erforderlich sind. Sofern der Auftraggeber kein Benutzerkonto oder Profil bei dem jeweiligen Online-Dienstanbieter unterhält, bevollmächtigt er uns für die Dauer der Vertragslaufzeit, ein Benutzerkonto oder Profil in seinem Namen einzurichten und für Zwecke dieses Vertrages zu nutzen. Außerdem ist der Auftraggeber gehalten, uns über alle Änderungen seiner geschäftlichen Daten und aller wesentlichen Umständen, die für die Vertragsdurchführung oder die Einträge in Onlineverzeichnissen benötigt werden, unverzüglich in Textform zu informieren. Dies umfasst insbesondere die Mitteilung über Änderungen in der technischen Infrastruktur, parallel betriebene Internetseiten, Änderung der Ansprechpartner, Geschäftsadresse und Bankverbindung. Das Gleiche gilt für die Ergänzung und Vervollständigung solcher Daten aufgrund von Funktionserweiterungen der Online-Verzeichnisse. Der Auftraggeber ist verpflichtet, Oeding Info unverzüglich zu informieren, sofern ihm Sicherheitslücken in seinen IT-Systemen, Angriffe auf seine IT-Systeme (Hackerangriff, Installation von Schadsoftware,

Trojaner, DDoS-Attacken), ein Ausfall eigener oder unserer IT-Systeme oder der Verlust von Passwörtern und Zugangsdaten bekannt wird.

21.3 Mitwirkungspflichten: Um die ordnungsgemäße Durchführung der vereinbarten Leistungen zu ermöglichen, wird der Auftraggeber folgende Mitwirkungspflichten erfüllen: Bereitstellung sämtlicher Leistungen, die in den Vertragsbestandteilen entsprechend vermerkt sind. Bereitstellung sämtlicher für die Vertragsdurchführung notwendigen Inhalte, Daten, Muster, Vorlagen, Logos, Werbeanzeigen, -motive und -banner, Bilder, Texte, Filme, Töne, Claims, Überschriften, produkt- und unternehmensbezogene und sonstige Informationen (nachfolgend „Materialien“ genannt) unentgeltlich, in geeigneter Form und Qualität (z.B. Auflösung) gemäß den Ausführungsfristen. Einholung von Einwilligungserklärungen seiner Mitarbeiter, Auftraggebern und sonstiger Personen, die anlässlich der Herstellung von Bild- und Tonaufnahmen durch Oeding Info oder unsere Subunternehmer aufgenommen bzw. gefilmt werden, um die Verwendung, Veröffentlichung und Verbreitung dieser Bild- und Tonaufnahmen zu ermöglichen; soweit wir dem Auftraggeber hierfür Formulare zur Verfügung stellen, übernehmen wir hierfür keine Gewähr. Installation und Inbetriebnahme der von uns zur Verfügung gestellten Updates, Programme, Skripten, Plugins etc. sowie die Unterhaltung einer angemessen und ordnungsgemäßen Hard- und Softwareinfrastruktur.

21.4 Unterlassung von Missbrauch: Der Auftraggeber ist verpflichtet, die von uns erbrachten Leistungen nicht missbräuchlich zu verwenden. Als missbräuchlich im vorstehenden Sinn gilt insbesondere folgendes Verhalten:

21.4.1 Die Veröffentlichung, Vervielfältigung, Speicherung, Verbreitung und Übermittlung von Inhalten, die gegen gesetzliche Vorschriften (z.B. Strafgesetzbuch, Jugendschutzgesetz, Wettbewerbsrecht) verstoßen; hierzu zählen insbesondere – nach §§ 130, 130a und 131 StGB strafbare Inhalte, – radikale politische oder religiöse Aussagen, nationalsozialistische Propaganda, rassistische oder menschenverachtende Aussagen, – pornografische oder sexuell anstößige Aussagen oder Bilder (§ 184 StGB), – Inhalte, die geeignet sind, das Wohl von Kindern und Jugendlichen sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen, – Aufrufe zu Terror, Krieg, Gewalt, Gewaltverherrlichung oder Gewaltverharmlosung, insbesondere gegenüber Ausländern, ethnischen Minderheiten, Angehörigen einer bestimmten Religionsgemeinschaft, sozialen Randgruppen, Behinderten etc., – Aufrufe zur Beseitigung oder zum Verstoß gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bzw. die Unterstützung oder Förderung derartiger Handlungen, – Aufrufe zum Missbrauch von Heil- und Arzneimitteln oder Drogen bzw. die Unterstützung, Ermutigung oder Förderung derartiger Handlungen, sowie – Werbung für Produkte und Dienstleistungen, für die ein gesetzliches Werbeverbot oder besondere Einschränkungen bestehen (z.B. Alkohol, Tabak, Waffen, Heilmittel).

21.4.2 Die Veröffentlichung und Verbreitung von Bildnissen ohne die erforderliche Zustimmung der abgebildeten Person oder ihrer Angehörigen.

21.4.3 Die Verletzung von Urheberrechten, Markenrechten, Patenten, Gebrauchs- oder Geschmacksmusterrechten, anderen Schutzrechten oder Betriebsgeheimnissen.

21.4.4 Die Verarbeitung (u.a. Veröffentlichung und Übermittlung) von personenbezogenen Daten ohne gesetzliche Grundlage oder die Einwilligung des Betroffenen.

21.4.5 Inhalte, die geeignet sind, das Ansehen oder die Persönlichkeitsrechte Dritter oder Oeding Info, einschließlich ihrer gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen zu verletzen oder zu beeinträchtigen.

21.4.6 Das Setzen von Verweisen auf andere Internetseiten (Hyperlinks), auf denen missbräuchliche Inhalte im Sinne dieser Ziffer 20.4 veröffentlicht werden.

21.4.7 Rechtsfolgen Der Auftraggeber stellt uns und unsere Erfüllungsgehilfen von allen Ansprüchen Dritter frei, die diese aufgrund der Verletzung einer der vorstehenden Pflichten gegenüber uns und unseren Erfüllungsgehilfen geltend machen. Dies umfasst auch den Ersatz der hieraus resultierenden Schäden, einschließlich der Kosten für die Rechtsverteidigung. Wir kommen mit der Erfüllung unserer Leistungspflichten nicht in Verzug, soweit eine verspätete oder unterlassene Erfüllung einer Informations-, Mitwirkungs- oder sonstigen Pflicht des Auftraggebers hierfür (mit)ursächlich ist. Bei Verzögerungen in der Erbringung einzelner Vertragsleistungen aufgrund unterbliebener oder verspäteter Mitwirkungsleistungen des Auftraggebers bleiben unser Vergütungsanspruch und seine Fälligkeit unberührt.

22. Material des Auftraggebers

22.1 Für alle Materialien, Inhalte und Leistungen (z.B. Logos, Claims, Werbeanzeigen, - motive und - banner, Bilder, Texte, Videos, produkt-, unternehmensbezogenen und sonstigen Informationen), die uns der Auftraggeber zur Vertragsdurchführung zur Verfügung stellt, oder die er auf seinen Webseiten veröffentlicht, übernehmen wir keine Haftung. Wir sind nicht verpflichtet, die Materialien, Inhalte und Leistungen des Auftraggebers darauf zu überprüfen, ob sie inhaltlich richtig, vollständig oder rechtlich zulässig sind und keine Rechte Dritter verletzen.

22.2 Der Auftraggeber räumt uns ein einfaches räumlich und zeitlich unbeschränktes und übertragbares Nutzungsrecht an den vorgenannten Materialien, Inhalte und Leistungen ein, die er uns zur Vertragsdurchführung überlässt oder auf seiner Webseite selbst veröffentlicht oder veröffentlichen lässt.

22.3 Der Auftraggeber garantiert, dass er Inhaber aller urheberrechtlichen Nutzungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Gewerblichen Schutzrechte an den Materialien, Inhalten und Leistungen ist, und ihre Bearbeitung, Veröffentlichung im Internet, Nutzung, Speicherung und sonstige Nutzung durch anlässlich Vertragsdurchführung keine Rechte Dritter verletzt. Der Auftraggeber garantiert, dass er berechtigt ist, über die

Rechte an diesen Materialien, Inhalten und Leistungen zu verfügen, insbesondere Sublizenzen an uns und die Anbieter von Online-Diensten einzuräumen.

22.4 Der Auftraggeber stellt uns hinsichtlich der vorstehenden Garantien von allen Ansprüchen Dritter frei und wird uns den hieraus resultierenden Schaden, einschließlich der Kosten für die Rechtsverteidigung, auf erstes Anfordern erstatten.

22.5 Für den Fall, dass der Auftraggeber auf seinen Internetseiten, Social Media Profilen und sonstigen Online-Präsenzen (u.a. Werbeanzeigen) Bildnisse natürlicher Personen veröffentlicht oder verbreitet, ohne die dafür erforderliche Einwilligung der betroffenen Person zu besitzen, stellt uns der Auftraggeber von allen Ansprüchen des Betroffenen, einschließlich der Kosten für die Rechtsverteidigung, auf erstes Anfordern frei.

23. Zahlungsbedingungen

23.1 Als Zahlungsarten stehen dem Auftraggeber Lastschrift und Rechnung zur Verfügung.

23.2 Die Vergütung kann in Raten gezahlt werden, sofern dies mit dem Auftragnehmer ausdrücklich vereinbart wird. Die jeweiligen Raten sind spätestens zum 3. eines jeden Monats fällig.

23.3 Alle Preise in unseren Angeboten, Preislisten und sonstigen Unterlagen verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

23.4 Soweit im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart worden ist, wird die vertraglich vereinbarte Vergütung innerhalb von acht Werktagen nach Vertragsschluss zur Zahlung ohne Abzug fällig. Ist der Preis für Teile eines Kalendermonats zu entrichten, ist er für jeden Kalendertag anteilig zu berechnen.

23.5 Sofern der Auftraggeber das Vertragsverhältnis vor Ablauf eines Kalendermonats kündigt, wird der volle monatliche Preis berechnet; etwas anderes gilt nur dann, wenn der Auftraggeber aus wichtigem Grund kündigt oder wir den Grund zur Kündigung zu vertreten haben.

23.6 Sofern wir die vereinbarten Leistungen aus Gründen sperren oder zurückbehalten, die der Auftraggeber zu vertreten hat, trägt der Auftraggeber die Kosten der Sperre und bleibt verpflichtet, die vereinbarten Preise zu zahlen.

23.7 Für jede nicht eingelöste oder zurückgereichte Lastschrift hat uns der Auftraggeber die hieraus resultierenden Kosten in Höhe von pauschal EUR 15,00 pro Vorgang zu erstatten, soweit er diese Kosten zu vertreten hat.

23.8 Ein Aufrechnungsrecht steht dem Auftraggeber nur dann zu, wenn die Gegenforderung rechtskräftig festgestellt worden oder von uns nicht bestritten ist.

23.9 Im Fall des Zahlungsverzuges sind wir berechtigt, die gebuchte Leistung unverzüglich zurückzubehalten. Der Auftraggeber bleibt in diesem Fall verpflichtet, die monatlichen Entgelte weiter zu bezahlen.

24. Gewährleistung

24.1 Dem Auftraggeber steht die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche zu. Diese Ansprüche verjähren innerhalb von einem Jahr ab dem gesetzlichen Beginn der Verjährung.

24.2 Im Fall von Mängeln sind wir berechtigt, die mangelhafte Leistung zwei Mal nachzubessern, bevor dem Auftraggeber weitergehende Gewährleistungsrechte zustehen.

24.3 Der Auftraggeber nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass - eine besondere ästhetische Beschaffenheit (subjektives Gefallen) kein Mangel ist und von uns nur dann geschuldet wird, wenn diese Beschaffenheit ausdrücklich vereinbart ist. - Farbabweichungen, die technisch bedingt sind, keinen Mangel darstellen.

24.4 Für die Erbringung bestimmter Leistungen nehmen wir die Online-Dienste von Netzwerkanbietern und Providern (z.B. Telekom, 1&1), Suchmaschinen (z.B. Google, Yahoo), sozialen Medien (z.B. Facebook, Twitter), Local Listings (z.B. Google MyBusiness, Bing Places), Bewertungsportalen (z.B. yelp) und elektronischen Branchen- und Firmenverzeichnissen in Anspruch, die von Dritten betrieben und vermarktet werden. Dabei handeln wir stets als Vertreter des Auftraggebers. Die Betreiber solcher Online-Dienste sind keine Erfüllungsgehilfen von Oeding Info. Wir haben keinen Einfluss auf die vollständige und fehlerfreie Ausspielung und Darstellung der Werbeeinhalte und geschäftlichen Daten des Auftraggebers in den Online-Diensten Dritter, so dass wir für die Pflichtverletzungen der Betreiber dieser Dienste nicht einstehen. Der Auftraggeber nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Nutzung dieser Online-Dienste nur unter Beachtung der von dem jeweiligen Betreiber des Werbeträgers vorgegebenen Nutzungs-, Werbe- und sonstigen Vertragsbedingungen möglich ist, auf die wir keinen Einfluss haben. Etwaige Nutzungs-, Werbe- und sonstige Vertragsbedingungen gelten daher auch im Verhältnis zwischen uns und dem Auftraggeber. Aus diesem Grund können wir nur solche Funktionen im Auftrag des Auftraggebers nutzen (z.B. Änderung der Daten, Anpassung der Kampagnen etc.), die von dem jeweiligen Anbieter des Online-Dienstes zur Verfügung gestellt werden.

24.5 Der Auftraggeber ist verpflichtet, die vertragsgegenständlichen Leistungen unverzüglich zu untersuchen und offensichtliche Mängel innerhalb von 14 Tagen nach Kenntnismache schriftlich unter der Angabe des Mangels uns gegenüber geltend zu machen.

24.6 Sofern der Auftraggeber nicht in der Lage ist, die bereitgestellten Leistungen zu nutzen, können wir zunächst über Fernzugriff (remote) versuchen, eine Fehlerbeseitigung vorzunehmen.

25. Haftung

25.1 Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer schuldhaften Pflichtverletzung von uns, unseren gesetzlichen Vertretern, Mitarbeitern oder unseren Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden, die von der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz umfasst werden.

25.2 Für sonstige Schäden, die nicht von Ziffer 1 erfasst werden, ist unsere Haftung für leicht fahrlässiges Verhalten ausgeschlossen. Dies gilt nicht für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflichten). Soweit wir für leicht fahrlässiges Verhalten einzustehen haben, ist die Haftung auf den typischen und vorhersehbaren Schaden beschränkt.

25.3 Eine weitergehende Haftung unsererseits ist ausgeschlossen.

25.4 Im Anwendungsbereich des Telekommunikationsgesetzes bleibt die Regelung des § 44a TKG unberührt.

26. Vertragslaufzeit und Kündigung

26.1 Die Vertragslaufzeit ergibt sich aus der Auftragsbestätigung. Sofern die Auftragsbestätigung keine Regelung zur Vertragslaufzeit enthält, endet die Vertragsbeziehung nach Erfüllung sämtlicher wechselseitiger Pflichten.

26.2 Verträge, die mit einer Mindestlaufzeit abgeschlossen werden, verlängern sich automatisch jeweils um 12 Monate, wenn sie nicht mit einer Frist von drei Monaten vor Ablauf der ursprünglichen Laufzeit von einer Vertragspartei gekündigt werden.

26.3 Verletzt der Auftraggeber eine andere ihm nach dem Vertrag obliegende Pflicht, insbesondere seine Zahlungspflicht, so sind wir zur Kündigung der Vertragsbeziehung berechtigt, sofern der Auftraggeber das pflichtwidrige Verhalten trotz Aufforderung, das pflichtwidrige Tun oder Unterlassen einzustellen, nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist fortsetzt. In diesem Fall sind wir berechtigt, unsere Leistung zurückzubehalten und die vereinbarte Vergütung bis zum vereinbarten Vertragsende oder – bei Dauerschuldverhältnissen – bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin zu verlangen.

26.4 Für den Fall, dass der Auftraggeber durch sein Verhalten Anlass für die vorzeitige Beendigung des Vertrages gegeben hat, sind wir berechtigt, die für die verbleibende Restlaufzeit vereinbarte Vergütung vom Auftraggeber zu verlangen.

26.5 Das Recht zur ordentlichen Kündigung besteht nur, soweit dies in der Auftragsbestätigung ausdrücklich festgehalten ist.

26.6 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt beiden Vertragspartnern vorbehalten. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Auftraggeber sich mit der vereinbarten Vergütung oder bei Dauerschuldverhältnissen mit einem Betrag in Höhe von zwei Monatsgebühren im

Verzug befindet, schuldhaft gegen eine ihm gemäß Ziffer 21.4 dieser Vertragsbedingungen für Digitale Produkte obliegende Pflicht verstößt gegen seine Pflichten aus diesen Vertrag verstößt und den Pflichtverstoß auch nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist zur Aufgabe des pflichtwidrigen Verhaltens fortsetzt.

26.7 Die Kündigung kann per Brief, Fax oder E-Mail erfolgen. Eine Kündigung per E-Mail ist aus Sicherheitsgründen nur dann verbindlich, wenn sie unter Verwendung derjenigen E-Mail-Adresse versendet wurde, die der Auftraggeber bei Vertragsschluss oder nachträglich als Kontakt-Adresse hinterlegt hat.

27. Nennung

Wir sind berechtigt, auf der Startseite und/oder im Impressum der Internetseite des Auftraggebers darauf hinzuweisen, dass wir von dem Auftraggeber mit der Erstellung der vertragsgegenständlichen Homepage beauftragt worden sind.

28. Schlussbestimmungen

28.1 Der Auftraggeber kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach unserer vorherigen Zustimmung, die der Textform bedarf, auf einen Dritten übertragen. Auf die vorliegende Vereinbarung findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung unter Ausschluss solcher Vorschriften, die zur Anwendung ausländischen Rechts führen würden.

28.2 Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Einhaltung der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen des Schriftformerfordernisses.

28.3 Sofern der Auftraggeber Kaufmann ist, wird als Erfüllungsort für alle Leistungen der Sitz von Oeding Info und als ausschließlicher Gerichtsstand Braunschweig vereinbart. Das Gleiche gilt, wenn der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.